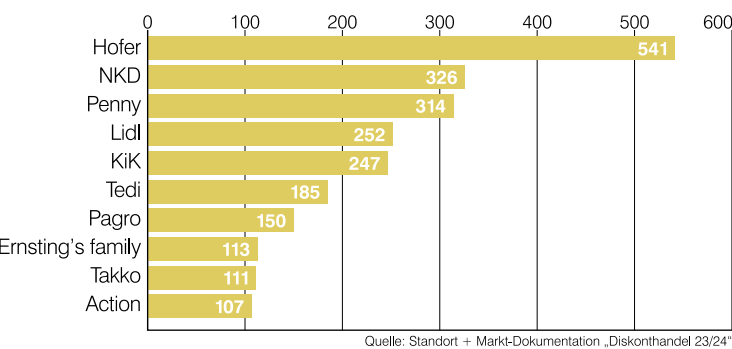


Die wichtigsten Player am Diskontmarkt

Österreich-Ranking nach Filialzahl
Drei Lebensmittelhändler unter den Top 5



preise aufgrund hoher Einkaufsvolumen und eine spartanische Verkaufsumgebung, verfügen Diskonter in aller Regel über keine Dienstleistungen (Beratung, Services wie das Kürzen von Hosen) und kommen mit einer geringen Belegschaft aus; ihr wichtigstes Kennzeichen steckt im Namen: der niedrige Preis.

Der mit Respektabstand größte Diskonter Österreichs – sowohl nach Filialzahl (541) als auch nach Verkaufsfläche (über 450.000 m²) – ist Hofer, die Nummer drei am heimischen LEH-Markt. Gemeinsam mit Penny (314 Filialen) und Lidl (252 Filialen, beide jeweils um die 200.000 m² Verkaufsfläche) sowie den vergleichsweise kleineren und weitaus weniger bekannten Playern T&G (38 Fi-

dem Vorjahr eine allmähliche Sättigung nahelegt, spiegelt ein Verkaufsflächenplus von 12.000 m² die Tendenz zum Erweitern bestehender Filialen bzw. Neueröffnen auf größerer Fläche.

Fluktuation im Modediskont
Eine auf den ersten Blick ähnliche Dynamik scheint sich im Bekleidungsdiskont zu zeigen, wo sich die Filialzahl bis Jänner 2024 (971) gegenüber 2009 (715) um fast 36% erhöht hat. „Dazu ist allerdings Folgendes zu bemerken: Durch den Markteintritt von Pepco im Jahr 2021 gab es bis Ende 2023 einerseits einen starken Anstieg der Diskontmärkte, andererseits haben sich zahlreiche Anbieter – wie Reno, CCC, Orsay, Pimkie, Colloseum, Charles Vögele, OVS, und upim – aus dem Markt zurückgezogen“, erklärt Brigitte Moser, Gesellschafterin Standort + Markt und Co-Autorin der Studie. Konnte laut Moser die Entwicklung des Modediskonts bis Ende 2023 „gesamthaft betrachtet als höchstens leicht positiv bewertet werden“, steht durch den am Mittwoch bekanntgewordenen Komplettrückzug von Pepco aus Österreich – im Vorjahr mit 14 Neueröffnungen noch der zweitdynamischste Diskonter des Landes – wohl bald eine Neubewertung der Situation an.

Über die Erwägung, einzelne Pepco-Filialen zu schließen hatte medianet bereits im Herbst („Was hält die Zukunft für Pepco bereit?“, 22.9.2023) berichtet; das Aus für sämtliche 73 Standorte war zum damaligen Zeitpunkt noch kein Thema.

Kassenschlager Aktionsposten
Einen massiven Bedeutungszuwachs haben indes die Aktionspostenmärkte (610 Mio. € Umsatz, 225.000 m²) erfahren: Ihre Zahl ist in den letzten 15 Jahren von 13 auf 337 regelrecht explodiert. Allein seit 2021 sind 77

„Auffallend ist, dass in der jüngeren Vergangenheit auch neue Player mit ersten Standorten in Österreich aufhorchen lassen.“

Roman Schwarzenacker
Standort + Markt



lialen) und Norma (22 Filialen) bildet er – gemäß der Standort + Markt Dokumentation „Diskontmarkt Edition 23/24“ – die Kategorie des Lebensmitteldiskonts. Mit in Summe 1.167 Märkten und einem Umsatzpotenzial von 7,65 Mrd. € macht er mehr als drei Viertel des Umsatzes des gesamten Diskonthandels aus.

Verglichen mit 2009 hat sich die Zahl der Lebensmitteldiskont-Filialen um ein Drittel erhöht, und auch wenn ein Plus von zwei Filialen gegenüber

„Die Entwicklung im Modediskont bis Ende 2023 kann gesamthaft betrachtet als höchstens leicht positiv bewertet werden.“

Brigitte Moser
Standort + Markt



neue Märkte hinzugekommen. Treibende Kraft: Die niederländische Kette Action, die im Vorjahr zwölf neue Märkte eröffnete und ihre Filialzahl im Zuge dessen, rund acht Jahre nach dem Markteintritt (im November 2015 in Kittsee) auf über 100 hinaufschraubte.

Apropos Neueröffnungen: Die meisten gingen 2023, weitgehend unbemerkt, auf das Konto von NKD. Spezialisiert auf Textilien sowie kleinere Einrichtungsgegenstände im unteren Preissegment, übertrumpft das Unternehmen in Sachen Filialzahl sogar Lidl und findet sich hinter Hofer auf Platz 2 ein. Die

Österreichs Top 5 Diskonter (Fläche)

Filialist	Fläche m²
1. Hofer	454.000
2. Möbelix	262.000
3. Lidl	202.000
4. Penny	192.000
5. mömax	135.000

Quelle: S + M „Diskontmarkt Österreich 23/24“